



Die erfolgreiche Berglauftruppe des Laufftreff Teublitz mit (v. l.) Roland Kretschmer, Walter Kraus, Werner Forster und Bernhard Merl. *Foto: bpf*

Flachländer ganz oben

Bronze für Teublitz beim Bayerischen Berglaufpokal

TEUBLITZ (bpf). Große Erfolge erzielten beim Internationalen bayerischen Berglaufpokal „Extrem“ mit dreimal Bronze und einmal Silber die Teublitzer Laufsportfreunde. Beim Jennerberglauf, der als Bayerische Meisterschaft gewertet wurde, eroberte Roland Kretschmer Rang 1 in der M 55, und Werner Forster stieß mit Platz 9 im Gesamtfeld in die bayerische Spitze vor.

Beim 18. Jennerberglauf des SK Berchtesgaden galt es, 1190 Höhenmeter auf einer Strecke von nur 8,4 Kilometern zu bezwingen. Vom Start weg ging es auf hochalpinen Landwirtschaftswegen hinauf zum Jenner. Das letzte Drittel wand sich der Weg auf Pfaden zum Ziel, wo bei 3 Grad auch schon Schnee lag. Alles was Rang und Namen in der bayerischen Berglaufszene hatte, stand diesmal am Start.

Seine erfolgreiche Saison schloss Werner Forster mit einem beeindruckenden Lauf ab, in dem er zeitweise sogar auf Platz 5 lag. Mit 51.38 min erklomm er nur knapp drei Minuten hinter dem Sieger das Ziel, was Platz 9 im Gesamteinlauf bedeutete. In der M 30 holte er damit Bronze. Recht flott war Haude-

gen Roland Kretschmer mit seinen 55 Jahren unterwegs. Er bezwang die extreme Strecke in ausgezeichneten 1.03.24 Stunden und holte sich damit klar den Sieg in seiner Altersklasse.

Spannend wurde es noch bei der Siegerehrung für den bayerischen Berglaufpokal „Extrem“, bei dem der Jennerberglauf der letzte der 4 Bergläufe war. Drei Ergebnisse aus vier Rennen am Hochries, Osterfelder, Fellhorn und Jenner wurden gewertet.

Als „Flachländer“ unter den Berglaufspezialisten zeigten die Teublitzer den Einheimischen am Ende, wo es lang geht: So eroberte Walter Kraus in der M 45 die Silbermedaille und Bernhard Merl in der gleichen Klasse Rang 4. Werner Forster verfehlte in der Gesamtwertung aller Teilnehmer nur ganz knapp die Bronzemedaille, die er sich aber in der Klassenwertung M 20 umhängen durfte. Pech hatte Roland Kretschmer, der eigentlich die M 55 klar dominierte, aber wegen der wenigen Teilnehmer in der M 50 gewertet wurde. Hier gelang ihm gegen die deutlich jüngere Konkurrenz noch Platz 3.

Die größte Überraschung gab es jedoch bei der Mannschaftswertung: Mit einem nicht erwartenden dritten Platz standen die Teublitzer auf dem Siegerpodest.